

Lernen leicht gemacht

Bemerken Sie bei Ihrem Auszubildenden Wissenslücken oder Lerndefizite? Dann finden Sie im gemeinsamen Gespräch die Ursachen heraus und entwickeln zusammen eine Strategie, um Lernerfolge zu erzielen. Diese Punkte helfen Ihnen bei der Umsetzung:

Inhalte vermitteln

- Unterteilen Sie den Lernstoff in möglichst kleine Einheiten, die aufeinander aufbauen.
- Stellen Sie Aufgaben so praxisnah und eindeutig wie möglich.
- Planen Sie ausreichend Zeit für die Anleitung des Azubis ein.
- Vereinbaren Sie konkrete Lernziele mit dem Azubi.
- Kontrollieren Sie die Lernziele regelmäßig.
- Stellen Sie Lernmaterialien zum selbstständigen Lernen zur Verfügung.
- Bieten Sie unterschiedliche Lernmethoden und -medien an.
- Stellen Sie sicher, dass dem Azubi alle für ihn relevanten Abläufe im Unternehmen bekannt sind und er entsprechende Unterweisungen erhält.

Begleitung des Azubis

- Vermitteln Sie dem Azubi den Sinn und Zweck des zu Erlernenden.
- Lassen Sie Ihren Azubi die gestellte Aufgabe oder Arbeitsanweisung in eigenen Worten wiederholen bzw. erklären. Dann erkennen Sie, ob er sie verstanden hat.
- Nehmen Sie sich die Zeit, Aufgaben zeitnah auszuwerten und mit dem Azubi zu besprechen.
- Geben Sie klare Rückmeldung, ob ein Ergebnis falsch oder richtig ist.
- Belohnen Sie Erfolge – auch kleine.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein des Azubis, indem Sie ihm verantwortungsvolle Aufgaben im Ausbildungsalltag übertragen. – So zeigen Sie, dass Sie ihm etwas zutrauen.
- Stellen Sie keine Vergleiche zu anderen Azubis an, das erzeugt Konkurrenzdruck.

Optimale Lernvoraussetzungen

- Schaffen Sie eine lernfördernde Atmosphäre am Arbeitsplatz des Azubis (gute Lichtverhältnisse, kein Lärm, Handy tabu usw.).
- Achten Sie darauf, dass der Azubi nicht zu viele Aufgaben gleichzeitig bearbeitet. Helfen Sie ihm ggf. bei der Priorisierung der Aufgaben.
- Vermeiden Sie Lernen unter Zeitdruck.
- Räumen Sie dem Azubi das Recht auf regelmäßige Erholungspausen ein und achten Sie darauf, dass er diese auch wahrnimmt.

Was Sie noch tun können

- Tauschen Sie sich mit anderen Ausbildungsverantwortlichen über die Leistungen des Azubis aus, um einen Überblick über seinen Leistungsstand zu haben und Defizite rechtzeitig zu bemerken.
- Bei Problemen in der Berufsschule sollten Sie Kontakt zu den Lehrern aufnehmen und ggf. auf ausbildungsbegleitende Hilfen der Bundesagentur für Arbeit zurückgreifen.
- Lernschwierigkeiten können mit Verhaltensauffälligkeiten wie offenkundiges Desinteresse, Aggressivität oder Arbeitsverweigerung einhergehen. Handelt es sich bei der Ursache dafür z. B. um private Probleme im familiären Umfeld oder eine ausgeprägte Schul-/Versagensangst, sollte ggf. psychologische Unterstützung hinzugezogen werden.
- Auch bei einer Lese-/Rechtschreib- oder Rechenschwäche sollten Sie einen Experten kontaktieren. Externe Hilfe bieten die Arbeitsagentur, Ausbildungsberater der IHK, der Sozialpsychologische Dienst, die Berufsschule, Integrationsdienste etc.